



„Trinken im Unterricht“ – Eine Chance für Schüler

Schulkinder sollten während des Unterrichts Mineralwasser trinken dürfen, um Flüssigkeitsmangel vorzubeugen und damit auch ihre Konzentration zu fördern. Das ist das Ziel der Initiative „Trinken im Unterricht“ der Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM).

Sie können „Trinken im Unterricht“ als Eltern unterstützen, um so für eine optimale Flüssigkeitsversorgung Ihrer Kinder zu sorgen.



Hintergrund der Initiative



- Viele Schüler trinken zu wenig, denn an den meisten Schulen ist das Trinken während des Unterrichts nicht erlaubt. In den Pausen denken viele Kinder aber nicht daran. Die Folge: Die Schüler laufen Gefahr, dass ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit abnimmt.
- Die IDM hat Schulleiter und Lehrer eingeladen, das Trinken im Unterricht zu erlauben und liefert praktische Tipps für die Umsetzung.
- In der Broschüre „Trinken im Unterricht – Ein Leitfaden für Lehrer“ hat die IDM zusammen mit dem aid infodienst, einer aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanzierten Organisation, alle wichtigen Informationen über richtiges Trinken ausführlich zusammengestellt. Beispiele aus der Praxis zeigen, wie Trinken im Unterricht umgesetzt wurde und funktionieren kann.
- Mineralwasser ist ein idealer Durstlöcher, auch in der Schule: Neben der notwendigen Flüssigkeit versorgt es den Körper mit wichtigen Mineralstoffen und Spurenelementen.



Was bringt „Trinken im Unterricht“ für die Schüler?

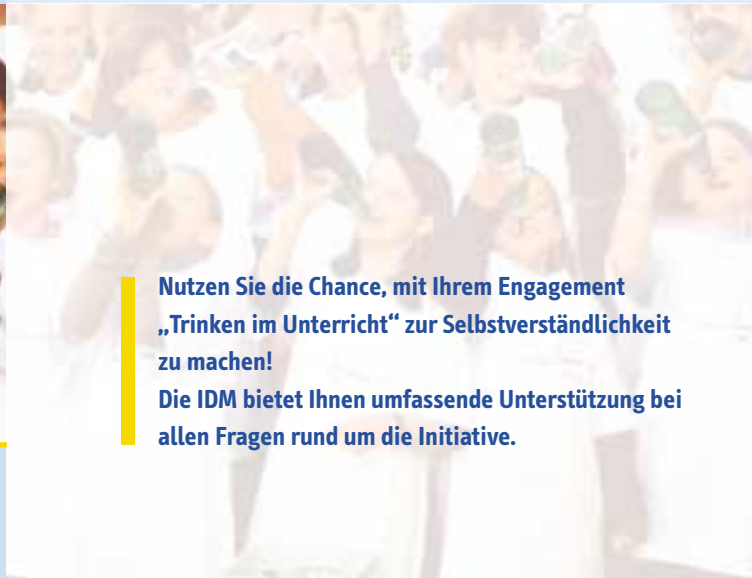
- Wenn Kinder während des Unterrichts trinken dürfen, sind sie den ganzen Tag über deutlich besser mit Flüssigkeit versorgt. Denn das, was sie im Unterricht trinken, entspricht in etwa der Menge, die ihnen zuvor im Tagesverlauf gefehlt hatte.
- Schüler, die ausreichend mit Flüssigkeit versorgt sind, lernen leichter und können sich besser konzentrieren.
- „Trinken im Unterricht“ regt die Schüler an, richtiges Trinkverhalten zu lernen. Dadurch gewöhnen sie sich auch außerhalb der Schule an, genug und das Richtige zu trinken.



Wie können Eltern „Trinken im Unterricht“ unterstützen?



- Überzeugen Sie die Lehrer Ihrer Kinder, dass sich durch „Trinken im Unterricht“ die Flüssigkeitsversorgung der Schüler verbessert und dadurch die Konzentration steigern kann.
- Nutzen Sie Ihr Engagement in der Schulkonferenz, um auf die Initiative „Trinken im Unterricht“ aufmerksam zu machen. Gewinnen Sie andere Eltern als Verbündete.
- Besprechen Sie mit den Lehrern, wie Sie „Trinken im Unterricht“ an der Schule Ihrer Kinder umsetzen können. Bieten Sie Ihre Hilfe an – beispielsweise können Sie einen Lieferdienst organisieren oder die Aktion finanziell unterstützen.
- Das Allerwichtigste: Motivieren Sie Ihre Kinder, ausreichend Mineralwasser zu trinken – nicht nur in der Schule, auch nach dem Sport und zu Hause.



Nutzen Sie die Chance, mit Ihrem Engagement „Trinken im Unterricht“ zur Selbstverständlichkeit zu machen!
Die IDM bietet Ihnen umfassende Unterstützung bei allen Fragen rund um die Initiative.

Wo gibt es Informationen zu „Trinken im Unterricht“?

- In der Broschüre „Trinken im Unterricht – Ein Leitfaden für Lehrer“, die Sie bei der IDM anfordern können
- www.trinken-im-unterricht.de
- Bei der IDM direkt, die Sie gerne bei allen Fragen rund um „Trinken im Unterricht“ unterstützt

IDM – Informationszentrale Deutsches Mineralwasser

c/o Kohl PR & Partner
Adenauerallee 18–22, 53113 Bonn

Service-Leitung: 0 18 05 - 45 33 33
Fax: 0 18 05 - 45 33 44
(0,12 Euro/Min.)

E-Mail: IDM@mineralwasser.com
www.mineralwasser.com
www.trinken-im-unterricht.de

1. Auflage (Februar 2005)



TRINKEN IM UNTERRICHT

